

Außenhandelsstatistik Kärnten 1. Halbjahr 2025

(basierend auf den durch Extra- und Intrastat erfassten Warenströmen anhand der neuen Berechnungsmethode, lt. Warenstromanalyse in Österreich - Unternehmen mit Steuersitz in Österreich, auf Unternehmenssitze herunter gebrochen - exklusive DL, Quelle Statistik Austria)

Außenhandelseckdaten:

Kärnten weist in seiner Außenhandelsstatistik für das 1. Halbjahr 2025 folgende Eckdaten auf:

- Ausfuhr (Warenexporte) 1. HJ 2025: **EUR 4,832 Mrd** (+ 2,2% gg. 1. HJ 2024)
- Einfuhr (Warenimporte) 1. HJ 2025: **EUR 3,970 Mrd** (+ 0,2% gg. 1. HJ 2024)

Daraus resultiert ein Außenhandelsbilanz-Überschuss für das 1. HJ 2025 von
+ EUR 862 Mio

Sowohl Kärntens Exporte als auch Kärntens Importe verzeichnen im 1. Halbjahr 2025 wertmäßig eine leichte Steigerung, wobei die Exporte mit einem Plus von 2,2% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres einen stärkeren Zuwachs aufweisen, als die Importe, die mit einem Plus von 0,2% stagnieren. Der Außenhandelsbilanzüberschuss kann daher im 1. Halbjahr 2025 auf 862 Millionen ausgebaut werden. Mengenmäßig zeigen sowohl die Exporte als auch die Importe in diesem Zeitraum einen Rückgang im einstelligen Prozentbereich. Kärnten hält sich weiterhin im Kreis von insgesamt 5 Bundesländern mit einer positiven Außenhandelsbilanz (OÖ, STMK, T, VBG, K).

Kärntens Exportwirtschaft zeigt im 1. Halbjahr 2025 wertmäßig noch eine leicht positive Entwicklung. Der Außenhandelsbilanzüberschuss kann sogar auf 862 Mio ausgebaut werden, Kärnten behauptet damit weiterhin seine Position im Kreis von insgesamt 5 Bundesländern mit einer positiven Außenhandelsbilanz. Mengenmäßig gehen jedoch in diesem Zeitraum sowohl die Exporte als auch die Importe zurück.

Diese aktuellen Werte untermauern, dass die Exportwirtschaft auch in Krisenzeiten DIE Wirtschaftssäule Nummer 1 in Kärnten ist und bleibt.

Kärntens TOP 10 Export- & Importländer 1. Halbjahr 2025:

Export:

1. Deutschland:	EUR 1,376 Mrd (+0,4% gg. 1. HJ 2024)
2. China:	EUR 586 Mio (+13,4% gg. 1. HJ 2024)
3. Italien:	EUR 459 Mio (-3,9% gg. 1. HJ 2024)
4. Malaysia:	EUR 208 Mio (+3,9% gg. 1. HJ 2024)
5. Slowenien:	EUR 188 Mio (-11,7% gg. 1. HJ 2024)
6. USA:	EUR 188 Mio (-7,9% gg. 1. HJ 2024)
7. Polen:	EUR 171 Mio (+13,8% gg. 1. HJ 2024)
8. Schweiz:	EUR 141 Mio (-7,6% gg. 1. HJ 2024)
9. Frankreich:	EUR 128 Mio (-15,1% gg. 1. HJ 2024)
10. Ungarn:	EUR 123 Mio (+0,6% gg. 1. HJ 2024)

Import:

1. Deutschland:	EUR 1,187 Mrd (+1,4% gg. 1. HJ 2024)
2. China:	EUR 407 Mio (+4,7% gg. 1. HJ 2024)
3. Italien:	EUR 344 Mio (-1,5% gg. 1. HJ 2024)
4. Japan:	EUR 220 Mio (-4,4% gg. 1. HJ 2024)
5. Tschechien:	EUR 179 Mio (+0,3% gg. 1. HJ 2024)
6. USA:	EUR 138 Mio (-24,6% gg. 1. HJ 2024)
7. Slowenien:	EUR 123 Mio (-0,4% gg. 1. HJ 2024)
8. Polen:	EUR 97 Mio (-2,3% gg. 1. HJ 2024)
9. Niederlande:	EUR 97 Mio (+11,8% gg. 1. HJ 2024)
10. Ungarn:	EUR 70 Mio (+9,5% gg. 1. HJ 2024)

Fazit:

Exporte:

Die TOP Exportmärkte Kärntens entwickeln sich in der ersten Jahreshälfte 2025 sehr unterschiedlich. Starke Zuwächse in der Höhe von jeweils über 13% verzeichnen die Exporte nach China und nach Polen. Deutschland, Kärntens wichtigster Handelspartner, Ungarn und Malaysia zeigen hingegen nur leichte Zuwächse. Die Exporte in unsere beiden Nachbarländer Italien und Slowenien gehen um knapp 4%, bzw. knapp 12% zurück. Auch die USA, die Schweiz und Frankreich verzeichnen starke Rückgänge in der Höhe von knapp 8%, bzw. über 15%.

In Relation zum gesamten Exportvolumen geht der Anteil der Ausfuhren in andere Mitgliedsstaaten der EU leicht zurück und liegt nun bei ca. 63% (-2%) der gesamten Warenexporte.

Importe:

Auch die TOP Importländer Kärntens zeigen im ersten Halbjahr 2025 sehr unterschiedliche Entwicklungen. Frankreich wird durch starke Zuwächse der Importe aus Ungarn aus den TOP 10 verdrängt. Die Niederlande und Ungarn legen mit einem Plus von knapp 10% und knapp 12% stark zu. Auch China behauptet seinen Platz als zweitwichtigster Importmarkt und legt mit knapp 5% weiter zu. Deutschland und Tschechien hingegen verzeichnen als Sourcingmärkte nur leichte Zugewinne, Polen, Italien und Slowenien verzeichnen jeweils ein leichtes Minus.

Auffallend sind die starken Rückgänge der Importe aus den USA in der Höhe von fast 25%. Diese sind auf den neu entflammten Handelskrieg und die damit verbundenen Handelsbarrieren und Unsicherheiten zurückzuführen.

In Relation zum gesamten Importvolumen bleibt der Anteil der Einfuhren aus anderen Mitgliedsstaaten der EU gleich und liegt weiterhin bei ca. 63% der gesamten Warenimporte.

Waren-Struktur Kärntner Exporte & Importe 1. Halbjahr 2025

Waren-Exporte 1. Halbjahr 2025 (in EUR und %-Veränderung zum 1. HJ. 2024):

1. Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte	1,465 Mrd (+2 %)
2. Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechn. Waren	850 Mio (+7,1 %)
3. Holz und Holzwaren, Holzkohle	399 Mio (+12,1 %)
4. Kunststoffe und Waren daraus	255 Mio (+4,7 %)
5. Anorganische chemische Erzeugnisse	199 Mio (+4,9 %)
6. Papier und Pappe	141 Mio (+6,5 %)
7. Fleisch und genießbare Schlachtnieberzeugnisse	137 Mio (+7,4 %)
8. Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	102 Mio (-10,6 %)
9. Optische-/Fotografische/Mess-/Prüfinstrumente	102 Mio (-6,3 %)
10. Eisen und Stahl	99 Mio (-2 %)

Waren-Importe 1. Halbjahr 2025 (in EUR und %-Veränderung zum 1. HJ. 2024):

1. Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte	710 Mio (-0,9 %)
2. Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechn. Waren	473 Mio (-1,6 %)
3. Zugmaschinen, Kfz, Krafträder, nicht schienengeb. Fahrz.	254 Mio (+5,3 %)
4. Kunststoffe und Waren daraus	209 Mio (+3,1 %)
5. Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	178 Mio (-14,7 %)
6. Mineralische Brennstoffe, Mineralöle	167 Mio (+27 %)
7. Waren aus Eisen oder Stahl	119 Mio (+1,6 %)
8. Optische-/Fotografische/Mess-/Prüf-Instrumente	111 Mio (-2,1 %)
9. Holz und Holzwaren, Holzkohle	96 Mio (-9,5%)
10. Anorganische chemische Erzeugnisse	93 Mio (-14,3 %)

Die Warenstruktur der Kärntner Außenwirtschaft bleibt weiterhin geprägt von den Warengruppen „Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte“ sowie „Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren“. Beide Warengruppen zeigen mit einem Plus von 2%, bzw. von über 7% eine positive Entwicklung. Auch die Warengruppen „Holz und Holzwaren“, „Papier und Pappe“ und „Fleisch und genießbare Schlachtnieberzeugnisse“ legen zu. Nur die „Erzeugnisse der chemischen Industrie“ und die „Optischen-/Fotografischen/Mess-/Prüfinstrumente“ verzeichnen mit einem Minus von über 10%, bzw. über 6% jeweils ein starkes Minus.

Die Importe der beiden TOP Warengruppen, mechanische und elektrische Maschinen, gehen leicht zurück, was nicht nur auf eine geringere Produktion, sondern auch auf eine verhaltene Investitionstätigkeit der Unternehmen schließen lässt. Auffallend sind auch die relativ starken Rückgänge mit jeweils über 14% der „verschiedenen Erzeugnisse der chemischen Industrie“ und der „anorganischen

chemischen Erzeugnisse“. Auch „Holz und Holzwaren“ verzeichnen einen starken Rückgang in der Höhe von knapp 10%. Zugmaschinen und Kunststoffe legen im einstelligen Prozentbereich leicht zu, einzig die Warengruppe „Mineralischen Brennstoffe, Mineralöle“ verzeichnet hohe Steigerungen bei den Importzahlen von fast 30%.

Obwohl sich der Außenhandelsbilanzüberschuss weiterhin positiv entwickelt, lassen die sehr unterschiedlichen Entwicklungen der TOP Export- und Importländer und der TOP Warengruppen auf große Verunsicherung der international tätigen Betriebe in Kärnten schließen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung!

MMag. Hemma Kircher-Schneider

Abteilungsleiterin Außenwirtschaft und EU, Wirtschaftskammer Kärnten

T + 43 5 90 90 4 - 750

M + 43 676 885868750

E hemma.kircher-schneider@wkk.or.at